

<p style="text-align: center;"><b>Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling</b> <b>Anhang für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2016 - 31.12.2016</b></p>
--

### **A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling stellen ein Sondervermögen der Stadt Wesseling dar und werden von dieser geführt und geleitet.

Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) erstellt.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben in den Anhang übernommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die im Wirtschaftsjahr keinen Betrag ausweisen, werden gemäß § 265 (8) HGB nicht angegeben.

### **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Aufgrund des § 19 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung wird die Buchführung entsprechend den Vorschriften des HGB geführt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ebenfalls den Vorschriften des HGB.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen verteilen die Anschaffungskosten linear auf die Wirtschaftsjahre, in denen die Vermögensgegenstände voraussichtlich genutzt werden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Wertpapiere, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Kassenbestände werden zu Nennwerten angesetzt. Für zweifelhafte Forderungen wurden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zuschüsse für Investitionen werden (zunächst) bei den sonstigen Verbindlichkeiten nachgewiesen. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme und Sicherstellung der zweckentsprechenden Verwendung erfolgt die Umbuchung der Zuschüsse in die Sonderposten.

## C. Angaben zur Bilanz

### 1. Aktiva:

Das Anlagevermögen ist gemäß § 268 (2) HGB entwickelt und in einer Aufgliederung in der Anlage zum Anhang dargestellt. Es hat sich wie folgt entwickelt:

#### a) Sachanlagen

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.112.494,51 €	6.243.556,57 €
technische Anlagen und Maschinen	8.796,80 €	12.271,00 €
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	284.990,92 €	260.152,77 €
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	514.889,76 €	464.383,34 €
	<u>6.921.171,99 €</u>	<u>6.980.363,68 €</u>

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr ist in der Anlage I/4, die Anlagenzugänge sind in der Anlage I/5 dargestellt.

Die Anlagen im Bau betreffen Umbaumaßnahmen zur Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in den Kindertageseinrichtungen Waldstraße und Taunusstraße. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Anhangs sind die Umbaumaßnahmen abgeschlossen.

Für das Jahr 2017 sind folgende Bauvorhaben geplant:

- Baumaßnahme U3 Kita Im Stockental: 15.000 € für Neuanschaffung Wickelkommode und Duschwanne
- Außenanlage Kita Jahnstraße: 22.500 € für Neuanschaffung Sonnenschutz, Sichtschutz und Fertiggarage
- Außenanlage Kita Weidenweg: 60.000 € für Neuanschaffung Spielanlage
- Außenanlage Kita Bonner Straße: 50.000 € für Neuanschaffung Spielanlage
- Außenanlage Kita Im Blauen Garn: 55.500 € für Neuanschaffung Spielanlage und Sonnenschutz
- Außenanlage Kita Westring: 50.000 € für Neuanschaffung Spielanlage
- Außenanlage Kita Waldstraße: 63.500 € für Neuanschaffung Spielanlage U3, Sitzgruppen und Fertiggarage

#### b) Finanzanlagen

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens		
Anfangsstand	6.867.182,94 €	7.884.197,94 €
Zugang	1.001.250,00 €	200.000,00 €
Abgang	0,00 €	-1.217.015,00 €
Stand zum Jahresende	<u>7.868.432,94 €</u>	<u>6.867.182,94 €</u>

Der Wertpapierbestand wird in der Anlage I/6 einzeln aufgeführt.

c) Forderungen

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 55.047,66 €. Die Forderungen betreffen Essensgeld, Eingliederungshilfen und eine Zuweisung des LVR.

Die Forderungen gegenüber der Stadt zum Bilanzstichtag belaufen sich auf 2.798.045,18 €. Es handelt sich dabei um das Kassenkonto des Betriebes, das von der Stadtkasse Wesseling verwaltet wird.

d) sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen zum Bilanzstichtag 26.542,60 €. Sie betreffen noch nicht ausgezahlte Zinsen und Dividenden aus den Finanzanlagen und debitorische Kreditoren.

2. Passiva

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
a) Eigenkapital	<u>15.747.511,65 €</u>	<u>14.604.366,10 €</u>
Gezeichnetes Kapital (Stammkapital)	<u>2.812.105,35 €</u>	<u>2.812.105,35 €</u>
Kapitalrücklage	<u>10.878.325,82 €</u>	<u>10.878.325,82 €</u>
Gewinnvortrag		
Vortrag	2.436.470,51 €	2.013.080,41 €
Verlust des Vorjahres	-1.522.535,58 €	-1.496.209,90 €
Vorläufige Verlustabdeckung	<u>2.820.700,00 €</u>	<u>1.919.600,00 €</u>
	<u>3.734.634,93 €</u>	<u>2.436.470,51 €</u>
Jahresverlust	<u>-1.677.554,45 €</u>	<u>-1.522.535,58 €</u>

b) Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Zuschuss Investitionen Kita Im Blauen Garn	367.400,00 €	374.000,00 €
Zuschuss Investitionen Kita Taunusstraße	499.364,75 €	508.598,04 €
Zuschuss Investitionen Kita Bonner Straße	191.532,04 €	194.932,04 €
Zuschuss Investitionen Kita Jahnstraße	159.839,59 €	162.728,74 €
Sonstige Sonderposten	<u>73.067,46 €</u>	<u>56.896,22 €</u>
	<u>1.291.203,84 €</u>	<u>1.297.155,04 €</u>

Als Sonderposten werden die Zuschüsse des Bundes und des Landes NRW für Investitionen zur Schaffung zusätzlicher Plätze für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren ausgewie-

sen, und zwar nach Fertigstellung der Baumaßnahmen, wenn die zweckentsprechende Mittelverwendung sichergestellt ist.

Entwicklung der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen:

	2016	2015
Stand 01.01.	1.297.155,04 €	1.313.279,00 €
Zugänge	21.065,89 €	16.428,50 €
Abgänge	0,00 €	0,00 €
Auflösung	27.017,09 €	32.552,46 €
Stand 31.12.	<u>1.291.203,84 €</u>	<u>1.297.155,04 €</u>

Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen Umbuchungen aus den sonstigen Verbindlichkeiten.

#### c) Rückstellungen

Rückstellungen wurden gebildet für voraussichtliche Prüfungs- und Erstellungskosten für die Jahre 2013 bis 2016, für die Verpflichtung aus Resturlaubsansprüchen und Überstunden der Arbeitnehmer, für Altersteilzeit und für Aufbewahrungskosten. Sie erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Vortrag €	Verbrauch Auflösung €	V A	Zuführung €	Endstand €
- Urlaub	36.610,00	36.610,00	V	33.753,14	33.753,14
- Überstunden	43.124,00	43.124,00	V	39.819,13	39.819,13
- Altersteilzeit	249.000,00	89.040,00	V	0,00	159.960,00
- Prüfungskosten	19.660,00	13.576,00	V	4.170,00	10.254,00
- Aufbewahrungskosten	1.200,00	0,00	V	0,00	1.200,00
	<u>349.594,00</u>	<u>182.350,00</u>	V	<u>77.742,27</u>	<u>244.986,27</u>

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgte abweichend von § 21 S. 2 EigVO NRW i. V .m. §§ 252 ff. HGB nach den Grundsätzen der GemHVO NRW durch Anwendung des sog. Pauschalwertverfahrens.

#### d) Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 77.062,49 € (Vorjahr: 71.746,07 €), Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben der Stadt in Höhe von 44.851,34 € (Vorjahr: 32.221,07 €), Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb Stadtwerke der Stadt in Höhe von 0,00 € (Vorjahr: 18.746,82 €) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 254.081,23 € (Vorjahr: 208.801,66 €). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zuwendungen für U-3-Baumaßnahmen (204.288,55 €), die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Sie werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen und betreffen die Maßnahmen bei der Kita Waldstraße mit 180.000,00 €, eine

neue Küche zur Maßnahmen bei der Kita Waldstraße mit 15.308,00 € sowie Landesmittel aus dem Belastungsausgleichsgesetz für das Kindergartenjahr 2012 mit 8.980,55 €

#### e) Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzungen betragen zum Bilanzstichtag 10.241,87 €. Sie betreffen bereits bezahlte Kindergartenbeiträge und Essensgelder, welche erst im Folgejahr Ertrag darstellen.

### D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Betriebskostenzuschüsse	4.032.615,20 €	3.752.279,18 €
Erstattung Personalkosten Eingliederungshilfe	114.629,73 €	93.382,87 €
Inklusionspauschale Weidenweg	12.083,43 €	0,00 €
Verpflegungskostenerstattungen	240.445,69 €	196.180,70 €
Erstattungen für heilpädagogische Gruppen	0,00 €	89.996,55 €
Erstattung für Sprachförderung	2.160,00 €	29.548,00 €
Inklusionspauschalen	145.417,83 €	66.280,73 €
Sonstige Erstattungen und Zuweisungen	21.293,19 €	35.049,32 €
	<u>4.568.645,07 €</u>	<u>4.262.717,35 €</u>

Die Anzahl der Plätze zum Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017 setzte sich wie folgt zusammen:

Einrichtung	Straße	Anzahl Plätze		
		über 3	unter 3	Gesamt
Villa Sonnenschein	Im Blauen Garn 80	72	22	94
Regenbogen	Bonnerstraße 90	51	12	63
Zwergenhaus	Weidenweg	37	6	43
Villa Kunterbunt	Jahnstraße	70	22	92
Wilde Wiese	Im Stockental 24	39	1	40
Entenfangschlösschen	Entenfangstraße 60	41	4	45
Rheinbogen	Lahnstraße	101	24	125
Waldsiedlung	Waldstraße 102	40	10	50
Westring	Westring 2	28	1	29
Plätze insgesamt		479	102	581

#### 2. Personalaufwand

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
a) Löhne und Gehälter	<u>4.100.526,73 €</u>	<u>3.807.592,80 €</u>
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.201.993,53 €</u>	<u>1.078.787,45 €</u>
- soziale Abgaben:		
Sozialversicherungsbeiträge	850.167,45 €	761.185,44 €
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	21.143,89 €	18.549,57 €
	<u>871.311,34 €</u>	<u>779.735,01 €</u>

- Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	330.682,19 €	298.853,93 €
Beihilfen	0,00 €	198,51 €
	<u>330.682,19 €</u>	<u>299.052,42 €</u>
Personalaufwand insgesamt [Summe a) + b)]	<u>5.302.520,26 €</u>	<u>4.886.380,25 €</u>

Am Bilanzstichtag waren im Betrieb 138 (Vorjahr 127) Angestellte beschäftigt.

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt (77.100,00 €), der die anteiligen Personalkosten und Sachkosten für die Leitung des Betriebes beinhaltet, erfasst.

Weitere regelmäßig anfallende Kosten betreffen Versicherungen (17.157,56 €), Prüfung und Beratung (16.123,22 €), Fortbildung (16.925,14 €), Ausbuchung von Forderungen (2.224,71 €), Verlust aus Finanzanlagenabgang (0,00 €) sowie die sonstigen ordentlichen Geschäftsaufwendungen (insbesondere Bürobedarf und Telefon).

Das Prüfungshonorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf 3.570,00 €.

Vergütungen an die Organmitglieder (Betriebsleitung, Betriebsausschuss) werden nicht gezahlt. Die Leistungen der Organmitglieder werden im Verwaltungskostenbeitrag verrechnet.

## **E. Sonstige Angaben**

### Organe

#### a) Betriebsleitung

Die Aufgaben der Betriebsleitung nach der Eigenbetriebsverordnung werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Seine Vertretung richtet sich nach § 68 Abs. 1 und 2 GO NRW.

#### b) Betriebsausschuss:

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nach der Eigenbetriebsverordnung obliegen dem Jugendhilfeausschuss. Ihm gehörten im Berichtsjahr an:

#### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

##### Ratsmitglieder und sachkundige Bürger

Monika Engels-Welter, Betreuerin  
Maria Therese Kutzer, Lehrerin (Vorsitzende)  
Stephan Auge, Prozessmanager  
Vaia Lücke, Kfm. Angestellte  
Petra Flink, Grafikerin  
Helmut Latak, Rentner  
Tanja Florin, Nicht berufstätig  
Hannah Laubach, Auszubildende  
Stefan Dörge, Student

### Vertreter von Jugend- und Wohlfahrtsverbänden

Daniel Viehöfer, Student  
Georg Baumann, Rechtsanwalt  
Bernd Schönknecht, Diplom-Betriebswirt  
Karin Adam, Rentnerin  
Heidi Reeker, Hausfrau  
Inge Kappen, Tagesmutter

### **Beratende Mitglieder:**

Seher Kurtuldu, Versicherungskauffrau  
Klaus Meschwitz, Techn. Angestellter  
Cornelia Harthun, Kfm. Angestellte  
Annegret Kirsch, Rentnerin  
Dr. Arndt Lorenz, Richter  
Mario Larres, Polizeibeamter  
Ralph-Rüdiger Penczek, Pfarrer  
Maschamay Poßekel, Pressereferentin  
Olaf Schneider, Lehrer  
Sascha Jügel, Unternehmensberater  
Hümeyra Kumral, Med. Fachangestellte  
Esser Erwin, Bürgermeister  
Michael Querbach, Leiter Jugendamt  
Jörg Fliegner, CO-Dezernent  
Manfred Hummelsheim, Beigeordneter  
Hubert Wanner, Rentner

### **F. Behandlung des Jahresverlustes**

Der Jahresverlust in Höhe von 1.677.554,45 € wird durch die bereits im Wirtschaftsjahr zu Lasten des städtischen Haushalts vorgenommene vorläufige Zuweisung von 2.820.700,00 € und den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 913.934,93 € vollständig ausgeglichen. Es verbleibt ein Überschuss von 2.057.080,48 €.

Die Betriebsleitung wird vorschlagen, den verbleibenden Überschuss von 2.057.080,48 € zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren im Betrieb zu belassen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Wesseling, den 03.07.2017

Kindertageseinrichtungen der Stadt Wesseling  
Der Bürgermeister  
In Vertretung  
gez.  
Manfred Hummelsheim  
Beigeordneter und Kämmerer